

Pressemitteilung

Zehn Jahre Syncwork AG - eine Erfolgsgeschichte aus Dresden

Dresden, den 17.01.2011. Die Synchronisation von Technologie, Mensch und Organisation – das ist das Credo der Syncwork AG. Das IT- und Management-Beratungsunternehmen wurde vor zehn Jahren in Dresden gegründet und ist heute in Berlin, Köln, Wiesbaden sowie in der Schweiz mit Niederlassungen vertreten. Begonnen mit einem Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen derzeit 70 Experten, vor allem Wirtschaftsinformatiker, Mathematiker, Betriebswirte und Verwaltungsfachleute.

„Wir verstehen uns als umfassender Partner und Problemlöser für unsere Kunden“, erklärt Vorstand Arnold Wiersbinski. „Ob Organisations-, IT- oder Management-Veränderungen anstehen - wir betrachten die Dinge im Zusammenhang. Da wir nicht an Hersteller oder Systemhäuser gebunden sind, können wir stets individuelle Lösungen für unsere Kunden entwickeln, sind flexibel und thematisch breit aufgestellt.“

Die drei Vorstände Arnold Wiersbinski, Dr. Albrecht Hoene und Eberhard Bröer brachten bei Firmengründung eine mehr als zehnjährige Beratungs- und Leitungserfahrung aus dem renommierten IT-Beratungsunternehmen CSC Ploenzke mit.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Syncwork AG ist die Beratung und Begleitung von Unternehmen und Verwaltungen bei Veränderungen in der Unternehmensstruktur. „Immer dann, wenn verschiedene Bereiche oder Institutionen zusammen geführt werden sollen, ist unsere Leistung gefragt“, so Wiersbinski. „IT-Systeme, Arbeitsprozesse oder Controllingkonzepte ticken und arbeiten in bis dato getrennten Verwaltungen oder Unternehmen meist völlig unterschiedlich. Wir helfen, alles unter einen Hut zu bringen mit dem Ziel, dass aus der Fusion oder Umstrukturierung wirklich ein positiver Effekt entsteht.“

Zunächst wird der Ist-Zustand analysiert und ein Konzept für die Harmonisierung erarbeitet. Aber auch bei der praktischen Umsetzung begleitet das Unternehmen seine Kunden und sieht darin seine besondere Stärke und Kompetenz.

Beispiele für die Leistungen der Syncwork AG

Eine jahrelange, enge Zusammenarbeit verbindet das Unternehmen mit der Landeshauptstadt Dresden. Hier gab es in den vergangenen Jahren zahlreiche Umstrukturierungen von Verwaltungsprozessen mit dem Ziel, sie effektiver zu gestalten, Kosten zu sparen und sich als Dienstleister für die Bürger zu profilieren. Die Gründung des Regiebetriebes Technische Dienstleistungen mit über 700 Mitarbeitern ist nur eins von zahlreichen Beispielen. Hier hat die Syncwork die Zusammenführung von Leistungen aus verschiedenen Ämtern konzeptionell und praktisch begleitet.

„Die Konzepte der Syncwork AG sind in vielen Bereichen die Basis, um schrittweise eine moderne, effektive und bürgernahe Verwaltung in Dresden aufzubauen“, erklärt Winfried Lehmann, Bürgermeister für Allgemeine Verwaltung. „Mit Hilfe der Syncwork AG konnte die EU-Dienstleistungsrichtlinie fristgerecht umgesetzt werden. Moderne Technologien wie die elektronische Signatur sind im Einsatz und werden das Verwaltungshandeln in den nächsten Jahren zum Nutzen der Dresdner Bürgerinnen und Bürger und der Unternehmen spürbar verändern.“

Ein weiteres Projektbeispiel ist die Begleitung der Fusion der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) mit den Staatlichen Ethnographischen Sammlungen (SES) Anfang 2010. Hier wurden zwei bis dahin selbständige Verwaltungen zusammen geführt. Besondere Herausforderung war die neue Personalstruktur, die die Berater von Syncwork in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der SKD konzipiert und umgesetzt haben.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Saxonía Systems AG

Die Syncwork AG wurde am 11. Januar 2001 gegründet. Erster Standort des Unternehmens war ein Büro in den Räumen der Saxonía Systems AG auf der Könneritzstraße in Dresden. Dies war auch der Beginn einer bis heute erfolgreichen Zusammenarbeit der beiden Dresdner IT-Beratungsunternehmen, die sich nicht als Konkurrenten, sondern als Partner verstehen.

„Bei sehr komplexen Aufgabenstellungen arbeiten Berater von Saxonía Systems und Syncwork Hand in Hand“, so Viola Klein, Inhaberin der Saxonía Systems AG. „Dieses Netzwerk verschafft uns gerade bei Aufträgen aus der Region einen wichtigen Standortvorteil – wir kennen die hiesigen Strukturen, sind extrem flexibel und haben einen großen Pool von Spezialisten mit kurzen Anfahrtswegen.“

Orientierung auf weiteres Wachstum

Schon in den ersten Wochen und Monaten nach der Gründung der Syncwork AG wurden mit der Schering AG, der Deutschen Post AG und der Lufthansa Systems AG wichtige Kunden gewonnen. Im April 2001 eröffnete Syncwork eine Niederlassung in Berlin, und Ende des Jahres waren bereits 18 Mitarbeiter an Bord. Im Jahr 2005 wurde die Niederlassung in Köln gegründet, im Jahr darauf die Niederlassung in Wiesbaden. Seit 2007 ist die Syncwork AG mit ihrer Tochtergesellschaft Syncwork Suisse AG in Zürich präsent.

Auch unter schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte das Unternehmen seinen Umsatz jedes Jahr steigern. Er lag 2010 bei über 6 Millionen Euro, rund zehn Prozent mehr als im Vorjahr. In diesem Jahr plant die Syncwork AG einen Umsatz von 6,5 Mio. Euro und will dieses Wachstum mit weiteren Neueinstellungen von qualifizierten Mitarbeitern begleiten.

www.syncwork.de

Syncwork AG

Ferdinandplatz 1

01069 Dresden

www.syncwork.de

Tel. 0351/ 26339-0

Vorstände:

Arnold Wiersbinski

Dr. Albrecht Hoene

Eberhard Bröer

Vorstandssprecher & Unternehmensentwicklung

Marketing & Vertrieb

Personal & Finanzen